



sondern rings um frey über den Strunk herabhängt. Seine Zellen sind etwas größer und weniger regelmässig, als bey der gemeinen Morchel. Uebrigens varirt diese Morchel eben so wie die gemeine.

Erscheinungszeit und Gebrauch sind mit der vorigen einerley. Sie kömmt aber seltner zu Markte, und ist überhaupt nicht so häufig zu finden. Auch pflegt sie ihren Standort, wie alle Pflanzen der überschwemmten Gegenden, öfters zu verwechseln. Sie geht leicht in Fäulung über, wenn sie einmahl zu stäuben angefangen, und alsdann ist ihr Gestank unerträglich. Man muß die Morcheln pflücken, da sie noch jung sind: denn die ausgewachsenen sind meistens schon weich, von Maden bewohnt und eben deswegen giftig.